

Die andere Seite des Impfens

**Was jeder Befürworter der obligatorischen Impfung (= Zwangsimpfung) wissen muss
gegeben. Es wird dem Bürger vorgegaukelt,
dieser falsche Weg
werde ...**

Was jeder Befürworter der obligatorischen Impfung (= Zwangsimpfung) wissen muss
gegeben. Es wird dem Bürger vorgegaukelt,
dieser falsche Weg
werde ihm in Zeiten von Seuchen,
aber auch in normalen Zeiten, Sicherheit
für seine Gesundheit bieten.
Die Truppe, die dieses Gesetz
ausgeheckt hat, lässt m.E. bewusst
die gesamte Geschichte der
Medizin, der Seuchen und der
menschlichen Natur außer Acht.
Sie orientiert sich nur an der
Macht und der Beherrschung der
Menschen. So ein Plan widerspricht
der menschlichen Vernunft
und allen wissenschaftlichen
Grundlagen der Medizin.
Die Truppe tut so, als ob sich die
Menschheit nie mit einer Verbesserung
des höchsten Gutes, der
menschlichen Gesundheit, in
einem harten Ringen um die
Wahrheit auseinandergesetzt hätte.
Der große deutsche Wissenschaftler
und Arzt des 19. Jahrhunderts,
Rudolf Virchow, hat
angesichts der Seuchen seiner
Zeit wie Cholera, Fleckentyphus
Fortsetzung Seite 2
· Der Ursprung des Impfens ist
erschreckend: Napoleon nutzte
Impfungen zur Auslese. Wer sie
unbeschadet überstand, erhielt
einen Staats- oder Militärposten.
Zurück blieben Blinde, Taube,
Gelähmte und viele starben.
· Pasteur wurde durch einen einzigen
scheinbaren Erfolgsfall,
der nie und nimmer als Beweis
für die Wirksamkeit einer Impfung
gilt, berühmt und musste in
der Folgezeit keine weiteren Beweise
vorlegen. Nachweisen lassen
sich auch heute nur Antikörper,
die niemals Beweis für den
Schutz vor einer Krankheit sind.
Immun wird man nicht durch
eine Impfung, sondern nur bei
einer echten Infektion.
· Krankheitsstatistiken beweisen:
Keine Massenimpfungen,
sondern ausschließlich verbesserte
Lebensbedingungen (Hygiene,
ausgeglichenere Ernährung)
sind für den Rückgang
von Krankheiten verantwortlich
· In der Schweiz hat es nie eine
Pockenepidemie gegeben. Einziger
und wahrer Grund: Hier
gab es keine Pockenimpfung.
· Mumpsepidemie (1999,
Schweiz): 75 % der Erkrankten
waren geimpft. Dies ist nur ein
Beleg von vielen zur (Un)Wirksamkeit
von Impfungen. (Kneipp
und Hahnemann, geachtete Heilkundler,
impften nie.)
· Eine Impfung kann uns nie vor
einer Krankheit schützen. Sie
blockiert nur deren natürlichen
Heilverlauf. Die Folge: Geimpfte
erkranken an anderen, oft neuen
Krankheiten oder bekommen
Kinderkrankheiten erst nach der
Pubertät. Sie erleben häufig einen
viel schwereren Verlauf, da
sie keine natürlichen Abwehrstoffe
haben.
· Während via Massenmedien
Ängste in der Bevölkerung vor
dem Nichtimpfen verbreitet werden,
schweigt man über die
massiv gesundheitsgefährdenden
Impfzusatzstoffe. Sie müssen
nicht einmal deklariert werden.
Darunter sind Antibiotika,
98 % reine Nervengifte wie
Quecksilber, Formaldehyd (in
der Möbelherstellung verboten)
und Aluminiumverbindungen
u.v.m. Die Herstellung vieler
Impfstoffe geschieht auf gentechnisch
veränderten Zellen oder
aus „Material“ von abgetriebenen
Föten.
· Die Folgen sind oft: Allergien,
Asthma, Diabetes, Meningitis,
MS, Autismus, körperliche und
geistige Behinderungen und
nicht selten plötzlicher Kindstod.
Impfungen verursachen mehr
Leid und Tod als jede andere
menschliche Aktivität in der gesamten
Geschichte der Medizin.
· Impfen – ein Milliardengeschäft
vor allem für die Pharmaindustrie.
Über 80 Mio. Fr. wurden
z.B. allein in der Schweiz für
13 Mio. Impfdosen gegen die
Schweinegrippe ausgegeben, wobei
letztlich 10,5 Mio. Impfdosen
(ca. 64,5 Mio. Fr. Steuergelder)
ungenutzt entsorgt wurden.
· Der als Schutz geltende Antikörperspiegel
wird erst drei Wochen
nach der Impfung erreicht.
Bis zu diesem Zeitpunkt sind
die Ausbrüche, „Epidemien“ von
Masern, Mumps, Influenza etc.
aber längst abgeklungen. Damit
ist die Impfung auch während
einer Epidemie wertlos.
· Zudem steht, nicht nur nach der
Schweinegrippe, eine Frage unbeantwortet
im Raum: Wer definiert
exakt eine Epidemie? Genügen
Labordiagnosen, die weder
andere Labors, noch Ärzte hinterfragen
können? Behörden, Experten
und die WHO irrten bei
der Schweinegrippe. Schweizweit
starben 20 Personen. Bei
einer saisonalen Grippe sind es
in der Schweiz jährlich 400-1000,
ohne dass man von einer Epidemie
spricht.

**von Originaltext**

**Quellen:**

Flyer der AGB-Schweiz [www.agb-antigenozidbewegung.ch](https://www.agb-antigenozidbewegung.ch)<http://www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/Impf-Flyer_Okt2012.pdf>

**Das könnte Sie auch interessieren:**

#WHO - [www.kla.tv/WHO](https://www.kla.tv/WHO)

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.